

und ist glücklich. Mit Stoffen zu arbeiten empfindet sie als ein wahrhaft sinnliches Vergnügen.

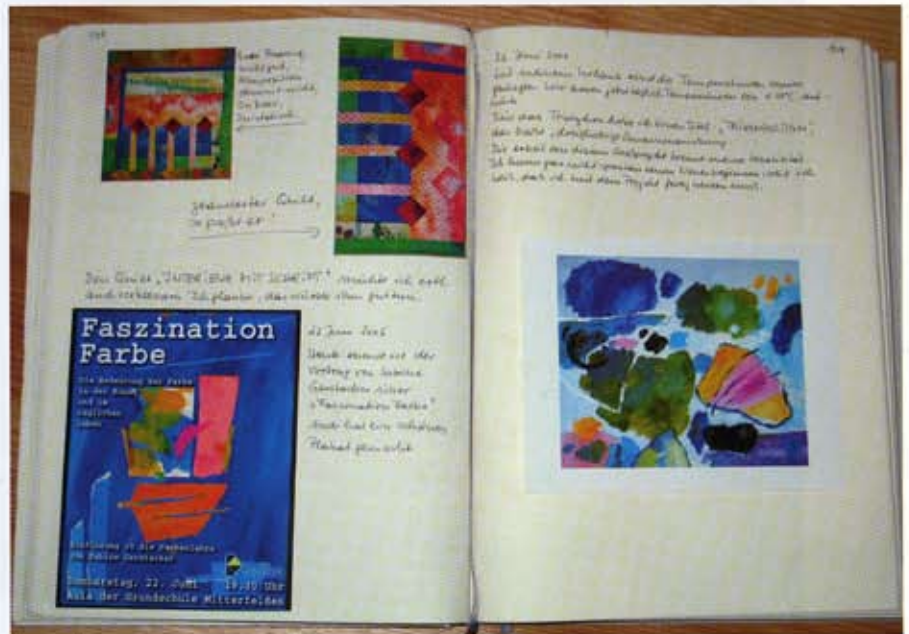
Woher ihr die Ideen für ihre Quilts kommen kann sie nicht bewusst sagen. Es gibt einige namhafte KünstlerInnen in der Quiltwelt, die sie beeindruckt und faszinieren, die aber für sie keine Vorbilder sind. Beeinflusst wird Renate durch vielerlei: Moderne Malerei, Werbung, Fotos, Architektur, Texte. Aber eigentlich hat sie immer das Gefühl, all das ist in ihr und muss nur an die Oberfläche geholt werden. Das ist ein Prozess, der unterschiedlich abläuft. Manchmal beginnt es mit einer Skizze oder einer Idee, die schnell notiert wird. Dann wieder ist ein besonderer Stoff der Auslöser oder bestimmte Farben, die unbedingt verarbeitet werden möchten. Die Dinge kommen, bieten sich an, wollen sortiert und ausgewählt werden.

Doch ab und zu – und das sind ganz schwere Zeiten – gibt es eine kreative Flaute. Vielleicht ist es Stress, oder was auch immer der Grund sein mag, diese Zeiten sind für sie furchtbar und von der Angst bestimmt, dass ihr nie wieder etwas einfällt und sie fortan „quiltlos“ leben muss. Doch zum Glück zündet dann doch der Funke wieder!

Baumwolle, Seide und Mischgewebe sind die bevorzugten Stoffe, mit denen sie gerne arbeitet. Wenn ihr ein Stoff gefällt, nimmt sie ein Stück davon mit nach Hause. Ein großer Fundus an Stoffen ist unerlässlich für sie, um spontane Ideen unverzüglich umzusetzen. Die Vorstellung, einen passenden Stoff erst suchen zu müssen, findet sie einfach schrecklich. Sehr gerne verwendet sie auch handgefärbte Stoffe, hat aber bisher nie den Wunsch verspürt, Stoffe selbst zu färben.

Sehr wichtig für die Künstlerin sind natürlich die Schrift-Stoffe. Nach wie vor kann sie ihre Freundin Friederike darum bitten, einen Text auf Stoff zu schreiben, aber sie beschreibt Stoffe mittlerweile auch selbst, oder sie beschreibt oder bedruckt den fertigen Quilt.

Mit wenigen Ausnahmen möchte Renate mit ihren Quilts nichts Spezielles ausdrücken, nur das besondere Gefühl für das Material mit dem sie arbeitet vermitteln. Die grafische Aufteilung der Oberfläche ist für sie wichtig. So gestaltet sie Flächen mit Stoffen und Farben und struktu-



Eine Seite des Werktagbuches



Ein Blick in das Atelier von Renate Dehrberg



Der Quilt „Soft-Eis“ ist im Fertigwerden